



FÜR DIE FERTIGSTELLUNG VON ALP-TRANSIT

Die Befriedigung und Anerkennung für die Inbetriebnahme der Eisenbahn-Basistunnels am Gotthard (2016) und Monte Ceneri (2020) erinnern uns auch daran, wieviel noch zu tun bleibt.

AlpTransit ist das Herz, doch noch fehlen die Arterien der „europäischen“ Bahnachse am Gotthard. Südlich der Alpen hört AlpTransit praktisch in Lugano auf, es fehlt der Abschnitt zwischen Biasca und Camorino (der in die Planung 2040 aufgenommen wurde). Es ist inakzeptabel, dass die Fertigstellung des Abschnitts Lugano–Chiasso für 2054 geplant ist, ein Datum, das aus dieser Teilstrecke das Schlusslicht des Programms für einen Bahnkorridor zwischen Rotterdam und Genua machen würde. Eine vollständige AlpTransit bedeutet, dass man sich effizient an das italienische und das deutsche Bahnnetz des 21. Jahrhunderts anbindet, die Ziele der koordinierten Mobilität (Bahn und Strasse) sowie der Mobilität zwischen und innerhalb von Grossstädten erreicht und eine wirksame Verlagerung der Güter von der Strasse auf die Schienen gewährleistet.

Die Werke von morgen kann man nicht aufschieben, sie sind heute in Angriff zu nehmen!

Die Sozialdemokratische Partei unterstützt den Appell zahlreicher Tessiner Persönlichkeiten und fordert dazu auf, diesen zu unterschreiben

<https://www.change.org/p/alptransit>

und setzt sich dafür ein, dass zumindest die erste Phase der AlpTransit-Fertigstellung im Süden auf 2030–2035 vorgezogen wird.

FÜR DIE GOTTHARD-EISENBAHNACHSE

Erhaltung der Gotthard-Bergstrecke

Mit der Inbetriebnahme des neuen Gotthard-Eisenbahntunnels droht der historischen Bergstrecke mit dem Bahntunnel von 1882 und den spektakulären Kehrtunneln der Abbau. Der Grund dafür? Die Unterhaltskosten, die als zu hoch angesehen werden.

Der Passagierbetrieb beschränkt sich bereits jetzt auf den Abschnitt Bellinzona-Erstfeld, womit die Bergstrecke von den internationalen Linien abgehängt ist. Und die SBB haben auf Begleitpersonal verzichtet: ein unüberlegter Entscheid, der auf die Sicherheit der Reisenden und die Qualität des Service keine Rücksicht nimmt und für die Beschäftigungslage des Personals negative Folgen hat.

Die Sozialdemokratische Partei teilt die Befürchtungen um eine mögliche Schliessung der Gotthard-Bergstrecke und setzt sich für den Schutz dieses historischen Werks sowie für seine Erhaltung für Passagiere, Touristen und Güter ein.